UNSER**SACHSEN**

INFORMATIONEN DER SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

SONDERAUSGABE FREIHANDEL

STANDARDS VERBESSERN. SOUVERÄNITÄTSRECHTE WAHREN.

POSITIONEN ZUM GEPLANTEN TRANSANTLANTISCHEN FREIHANDELSABKOMMENS

Der Freistaat Sachsen ist ein Wirtschaftsstandort mit starkem Mittelstand, Industrie und Dienstleistern. Wir unterstützen grundsätzlich die Schaffung einer Freihandelszone zwischen der EU und den USA. Diese Freihandelszone wäre die größte der Welt. Freier Handel und vergleichbare Investitionsbedingungen in einer solchen Wirtschaftszone würden die Wirtschaft auch in Sachsen beleben und ihr wesentliche Impulse für neue Investitionen geben. Der Abbau von Handelshemmnissen und Zöllen sowie gemeinsame transatlantische Standards bei Regulierung und Zulassung sind Schritte hierzu.

Das Freihandelsabkommen stellt darüber hinaus einen wichtigen Beitrag dar, die Bedeutung der EU und europäischer Standards in der Welt zu stärken. TTIP könnte etwa hohe soziale, ökologische und medizinische Standards außerhalb Europas etablieren, europäische Standards verbessern und solche Regulierungen zum Maßstab für ähnliche Handelsabkommen werden lassen.

KRITIK WIRD ERNST GENOMMEN

Wir nehmen dabei die Kritik sehr ernst und achten darauf, dass für Sachsen keine Nachteile, aber viele Vorteile entstehen. TTIP wird ein komplexes Regelwerk, an dem die nationalen und regionalen Parlamente beteiligt sind. Dabei sind die Erhaltung hoher europäischer Qualitätsstandards und das Aufrechterhalten des hohen europäischen Niveaus des Verbraucher-, Gesundheits-, Sozial-, Umwelt-, Arbeits- und Datenschutzes von wesentlicher Bedeutung.

Diese Standards müssen im Rahmen gesellschaftlicher und politscher Prozesse weiter entwickelt und verbessert werden können, ohne dass derartige Reformen oder vergleichbare politische Entscheidungen als Handels- oder Investitionshemmnisse gesetzlich oder vertraglich sanktioniert werden können. Es darf kein Zwang zur Privatisierung der Daseinsvorsorge entstehen.

Wir begrüßen die öffentliche Debatte über dieses komplexe Regelwerk. Sie hat für mehr Transparenz im Verhandlungsprozess gesorgt.

Wir begrüßen insbesondere, dass sich die Wirtschaft- und Sozialpartner sowie die Zivilgesellschaft in die Verhandlungen zu TTIP einbringen. Im Hinblick auf die zunehmende Komplexität von Freihandelsabkommen sind zukünftig neue Verfahren der parlamentarischen Beteiligung und der öffentlichen Transparenz zu prüfen und einzuführen.

Die politische Souveränität der Länder, die Souveränitätsrechte der nationalen und regionalen Parlamente sowie der Gerichtsbarkeiten müssen gewahrt bleiben.

Soweit in den Verhandlungen Inhalte verändert werden, sollte auch eine entsprechende Anpassung bei CETA erfolgen.

UNSERE ABGEORDNETEN

DIRK PANTER

FRAKTIONSVORSITZENDER

Sprecher für Medienpolitik

DAGMAR NEUKIRCH

PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTSFÜHRERIN

Sprecherin für Soziales, Gesundheit und Pflege

HENNING HOMANN

STELLVERTRETENDER FRAKTIONSVORSITZENDER

Sprecher für Arbeitsmarkt, Kinder und Jugend sowie demokratische Kultur

HANKA KLIESE

STELLVERTRETENDE FRAKTIONSVORSITZENDE

Sprecherin für Inklusion, Kultur und Erinnerungskultur

VOLKMAR WINKLER

STELLVERTRETENDER FRAKTIONSVORSITZENDER

Sprecher für Kommunalpolitik sowie Land- und Forstwirtschaft

THOMAS BAUM

Sprecher für Wirtschafts- und Industriepolitik sowie für Verkehrspolitik

HARALD BAUMANN-HASSKE

Sprecher für Justiz- und Europapolitik

MARTIN DULIG

Staatsminister für Wirtschaft Arbeit und Verkehr

SABINE FRIEDEL

Sprecherin für Feuerwehr und Rettungsdienste

PETRA KÖPPING

Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

SIMONE LANG

Sprecherin für Umweltpolitik, Verbraucherschutz sowie Seniorenpolitik

HOLGER MANN

Sprecher für Hochschule und Wissenschaft sowie für Digitalisierung, Technologie und EU-Förderpolitik

ALBRECHT PALLAS

Sprecher für Innenpolitik sowie Wohnungsbau und Stadtentwicklung

MARIO PECHER

Sprecher für Haushalts- und Finanzpolitik

JULIANE PFEIL

Sprecherin für Familienpolitik und Integrationspolitik

IRIS RAETHER-LORDIECK

Sprecherin für Bildungspolitik sowie Gleichstellungspolitik

DR. EVA-MARIA STANGE

Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

JÖRG VIEWEG

Sprecher für Mittelstandspolitik und Handwerk sowie für Energiepolitik, Tourismus und Sport

SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

BERNHARD-VON- LINDENAU-PLATZ 1 | 01067 DRESDEN

0351 493 5700

SPDFRAKTION@SLT.SACHSEN.DE

WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE

FACEBOOK.COM/SPDFRAKTIONSACHSEN

TWITTER.COM/SPDSAXLT

FOTOS: GÖTZ SCHLESER, JULIAN HOFFMANN, ALEXANDRA KRUSE

V.I.S.D.P.: DAGMAR NEUKIRCH, MdL